

Sidonienstraße macht Zeitung und zwar digital

Freitag

13.
September
2024

Ausgabe 2



Sido goes Europe!

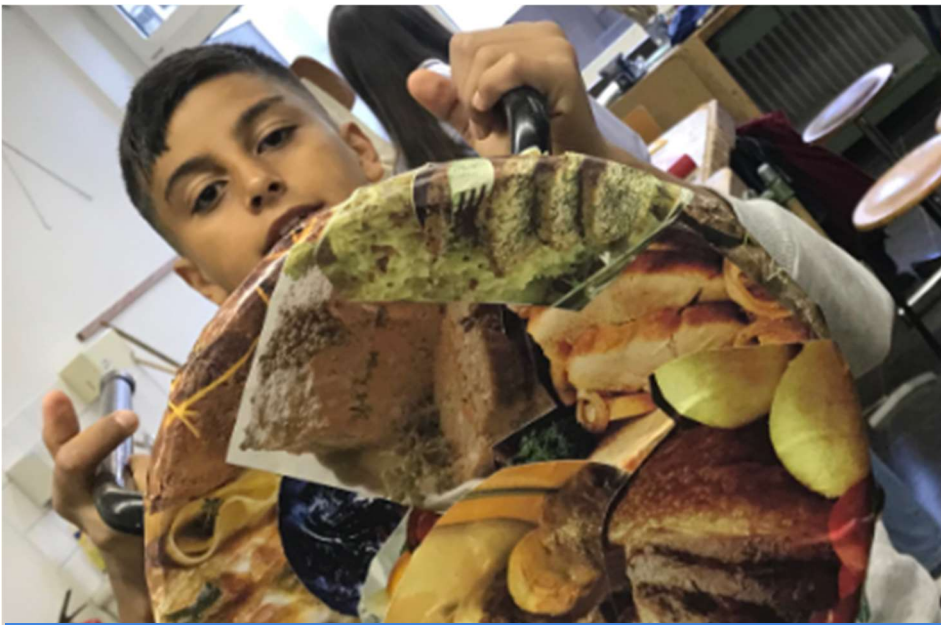
CORNELIA TESCHKE

Vom 11.09.2024-13.09.2024 fand an der RS-Sidonienstraße die diesjährige Projektzeit statt. Auch in diesem Jahr gab es im Vorfeld wieder eine Planungsgruppe, die sich um die gesamte Organisation kümmerte. Neu war, dass über die SV die Mottowünsche der Schüler einbezogen wurden. Eine Abstimmung lieferte letztlich Klarheit darüber, welches Thema dieses Jahr im Fokus stehen sollte. „Sido goes Europe“, ein sehr weites Feld, aus dem letztlich 19 Projektthemen entstanden. Die Themen richteten sich dabei speziell an die Jahrgänge 5-7 und an die Jahrgänge 8-10. Bauen, basteln, recherchieren, schreiben, präsentieren, erkunden, zubereiten, für jeden war etwas dabei. Die Vormittage vergingen wie im Nu und es entstanden eine Vielzahl toller Produkte.

Neue Sido- Redaktion Eilmeldung

CORNELIA TESCHKE

16 Schülerinnen und Schüler bildeten in diesem Jahr das Redaktionsteam der Projektzeitung. In Kleingruppen wurden Fragen entwickelt, Projekte besucht, Interviews geführt und Berichte und Meldungen verfasst. Dank des großen Engagements aller, ist es erneut gelungen, eine tolle Zeitung zu entwickeln.



Alle an einen Tisch Hocker und Stühle gestalten.

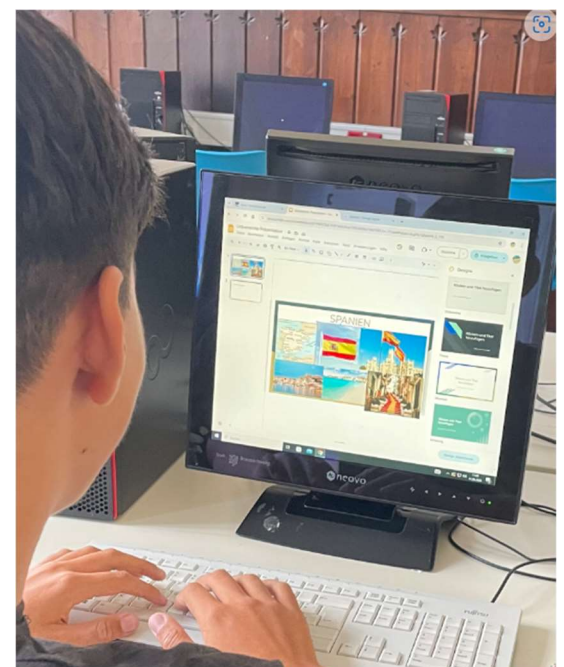
MAXIM SOKOLOV, SAMET METIN, MERT EMIN

Was hat Europa mit einem Hocker zu tun? Ganz einfach, der Hocker wurde zur Präsentationsfläche für das Thema. Frau Leister und Frau Lambrecht ließen alte Hocker mit Hilfe von Kleister europäisch bekleben. Die Angst einiger Schüler sich beim Schneiden zu verletzen, blieb unbegründet. Bei allen überwog die Freude, sich kreativ auszuleben. Alte Bücher und Zeitschriften wurden angeschaut. Länderumrisse freigelegt und europäische Spezialitäten ausgeschnitten. Schwierig war es für den ein oder anderen sich für Bilder zu entscheiden oder auch das für sich passende Bild zu finden. Die Resultate überzeugten und werden entweder von den Teilnehmern mit nach Hause genommen oder bei kommenden Festen versteigert.

Europa digital präsentieren

**MICHAEL SCHWENDICH,
REEZAN AME**

In diesem Projekt von Frau Borchert tauchten die Schüler tiefer in die Kultur, Geschichte, Geographie und Wirtschaft verschiedener europäischer Länder ein und erstellten digitale Präsentationen zu einem selbst gewählten Land. Dabei ging es aber nicht nur um bloße Zahlen und Fakten. Auch die Eigenarten einzelner Nationen sollten recherchiert werden. Spanien, Deutschland, Portugal oder auch Italien waren dabei vertreten. Das Land Schweden wurde von der Gruppe jedoch als beliebtestes Land gewählt, weil sie mit Schweden viel Natur verbinden und sie die Menschen dort als besonders freundlich empfinden.



Hättest du es gewusst?



DARIA EBELING

47 Staaten gibt es in Europa.

Der Vatikanstaat ist das kleinste Land in Europa.

Deutschland hat mit 83,3 Millionen Menschen in Europa die zweitmeisten Einwohner.





Europas Kräuter

Ein Interview mit Amelie Walter.

HISEN ALIU, EFECAN YILAN

Kräuterduft lag in der Luft. Rosmarin, Schnittlauch, Oregano, und auch Basilikum zogen in die Küche der Realschule Sidonienstraße ein. In diesem Projekt beschäftigen sich alle mit der faszinierenden Welt der europäischen Kräuter und ihren vielseitigen Einsatzmöglichkeiten als Heilmittel in der Küche oder in der Schönheitspflege.

Hier ein Interview mit Amelie Walter:

Warum hast du das Projekt gewählt?

Es klang sehr spannend. Die anderen Projekte haben mich nicht so interessiert.

Was ist dein europäisches Lieblingsgericht?

Ich mag Pizza.

Woher bekommt ihr eure Kräuter für die Projektwoche?

Wir gehen alle gemeinsam im Supermarkt einkaufen.

Welche Kräuter benutzt du bei der Zubereitung am liebsten?

Ich ,mag Schnittlauch, weil es so gut duftet.

Europa und die Migration

Herr Möllenkamp klärt auf.

Mikael Schwendich, Reezan Ame

In diesem Projekt ging es um die Geschichte der Migration in Europa. „Warum verlassen Menschen ihre Heimat und wandern in ein anderes Land aus?“, „Wie ergeht es ihnen in einem fremden Land?“

Auf diese Fragen versuchte die Projektgruppe Antworten zu finden. Im Mittelpunkt stand unter anderem, was Europa als Kontinent ausmacht. Viele Schüler berichteten, dass sie sich in Europa sicher und heimatlich fühlen. In Gesprächen, Arbeitsaufgaben und Filmen wurden die Themen vertieft und die Schüler erfuhren, dass es in Europa schon immer Migration gab und Europa deshalb schon immer sehr bunt ist. Ein Kontinent, der viele Sonnenseiten hat und ein Projekt in dem man das Leben in Europa zu schätzen lernt.





Willkommen in Mini-Europa

Frau Schwanke zeigt, wie es geht!

MARIE-LUISE BERNOT

In dem Projekt „Mini-Europa“, welches von Frau Schwanke geleitet wurde, mussten die Schüler eine Menge Geduld haben, denn sie bastelten viele Sehenswürdigkeiten aus Europa nach. Es entstanden aber keine großen Papiermodelle, sondern kleine Modelle, die viel Konzentration und Geschick bedurften. Es war eine absolute Feinarbeit. Mit den kleinsten Schnipseln kreierten sie Europa nach. Auch die Umrisse der Europakarte wurden auf eine große schwarze Platte gemalt, um auf diese alle fertigen Minibauwerke zu stellen. Geführt wurde das Projekt sehr leidenschaftlich und alle Beteiligten zeigten großes Engagement, sodass letztlich ein wahres Kunstwerk entstehen konnte.



Die Löwen sind los in Europa

CHARLOTTE FALKE,
NIKOLETTA VELENCEI,
JANINE HAGEMANN

Seit diesem Jahr spielen die Braunschweiger Basketball Löwen nicht nur in der Bundesliga, nein sie haben auch Spiele gegen Mannschaften aus ganz Europa. Anlass für Frau Strompen dieses Thema in der Projektwoche zu thematisieren. Viele Schüler wählten das Projekt, 19 von ihnen erhielten einen Platz. Besonders viele hatten das Projekt als Erstwunsch, da sie die Sportart toll finden. Wir Reporter wollten natürlich wissen, wie gut sie sich mit der Sportart auskennen und fragten nach, ob sie bereits wissen, wie man eigentlich ein Profi werde. „Glück, Disziplin und harte Übungen“ erhielten wir als Antworten. Im Projekt ging es aber nicht nur um die Sportart allgemein, sondern viel mehr um das Team. Welche europäischen Länder sind in der Mannschaft vertreten, wo haben sie schon überall gespielt und wie lange sind sie eigentlich schon bei den Löwen? Das Highlight der Projektwoche war dann aber der Besuch eines Löwen-Coaches. Er zeigte allen Teilnehmern ein paar Übungen und alle waren mit Begeisterung dabei.





Englische Lieder

HISEN ALIU, EFECAN YILAN,

In dem Projekt „Englische Lieder in Europa“ brachten Frau Jia und Frau Prieß alle 12 Teilnehmer dazu, mit Leidenschaft zu singen. Beim Lied „*Head, shoulders, knees and toes*“ sangen alle begeistert mit, erst langsam, dann schnell. Die Herausforderung dabei war, auch die entsprechenden Bewegungen im Rhythmus mitzumachen und immer schneller werden zu lassen, ohne durcheinander zu kommen. Joel berichtete, dass er das Projekt gewählt hat, da er sich für Musik interessiert und auch gerne zu Hause singt. Er hört gerne deutsche Songs, aber auch englische mag er. Wenn er Musik hört oder selber singt, wird er glücklich. Joel hat kein bestimmtes Lieblingslied, Deutschrap gefällt ihm besonders gut. Vielen Kindern gefiel das Singen mit dem Mikrofon, da sie ihre Stimme nochmal anders hörten. Ein tolles Projekt, wo alle Spaß hatten.

Souvenirs, Souvenirs

DARIA EBELING, MARIE-LUISE BERNOT

Ob, Flagge oder Eiffelturm, jedes Souvenir konnte hier hergestellt werden. Mit Hilfe von FIMO-Knete oder Buttons wurden Magnete oder kleine Sehenswürdigkeiten gebaut. Auch Postkartenhalter wurden gebastelt. Viel Freude sah man in den Gesichtern der Teilnehmer und obwohl dieses Projekt von so vielen gewählt wurde, herrschte eine angenehme Arbeitsatmosphäre. Es entstanden ganz persönliche Andenken, die von jedem mit nach Hause genommen werden konnten. Ein Highlight für viele war der Besuch der Tourismuszentrale in der Innenstadt von Braunschweig. Hier konnte geschaut werden, was Braunschweig so für Souvenirs zu vergeben hat und auch welche Arten von Souvenirs zum Verkauf stehen. Vielleicht wurden an diesem Tag auch Souvenirs von unseren Schülern gekauft. Mit Sicherheit lässt sich aber sagen, dass Frau Urbons nicht widerstehen konnte und sich einen kleinen Braunschweiger Löwen gönnte.



Hättest du es gewusst?



SOFIIA MAIDANIUK

Frankreich ist im Jahr 2024 das beliebteste Urlaubsreiseziel Europas!

Das teuerste Land in Europa ist Dänemark!

Der längste Fluss Europas ist die Wolga!





Pizzete-, Patatas, Poffertjes-

Sido snackt sich durch Europa - ein Erfahrungsbericht

N.N.

Schon im Flur erwartete uns ein leckerer Duft. Beim Eintreten erblickten wir ein Blech mit Datteln, die umwickelt waren, auch eine Schüssel mit fertigem Teig sahen wir auf dem Tisch stehen. Alle hatten Schürzen an und wussten genau, was sie zu tun hatten. Hier waren wir also im kulinarischen Projekt angekommen. Aufgefallen ist uns, dass wir hier zu den einzelnen Schülern auch viele Erwachsene antrafen. Das lag daran, dass in diesem Projekt viele Kinder waren,

die ein Handicap haben und deshalb mehr Unterstützung benötigten. Wir fanden es toll, dass hier alle so gut zusammenarbeiteten. Beeindruckt hat uns auch, dass sich das Projekt über zwei Räume verteilte. So hatten alle ausreichend Platz und die Anzahl an Spezialitäten war natürlich deutlich mehr. Die Projektgruppe bereitete in den drei Tagen unterschiedliche Spezialitäten aus den europäischen Ländern zu. Dabei wurde sowohl gebacken als auch gekocht. Auch der Abwasch war klar geregelt und

Dank der guten Unterstützung durch die Erwachsenen, war dieser auch schnell erledigt. Die Projektgruppe wirkte sehr harmonisch und alle haben sich gut verstanden. Gelernt wurde natürlich auch ganz viel. Zum Beispiel das Schneiden, Rühren oder auch das richtige Abwiegen von Mengen. Dinge, die wir an der Sido sonst gar nicht so oft üben, außer natürlich, wenn man einen WPK im Bereich Hauswirtschaft besucht.. Deshalb war es für alle hier eine tolle Erfahrung.

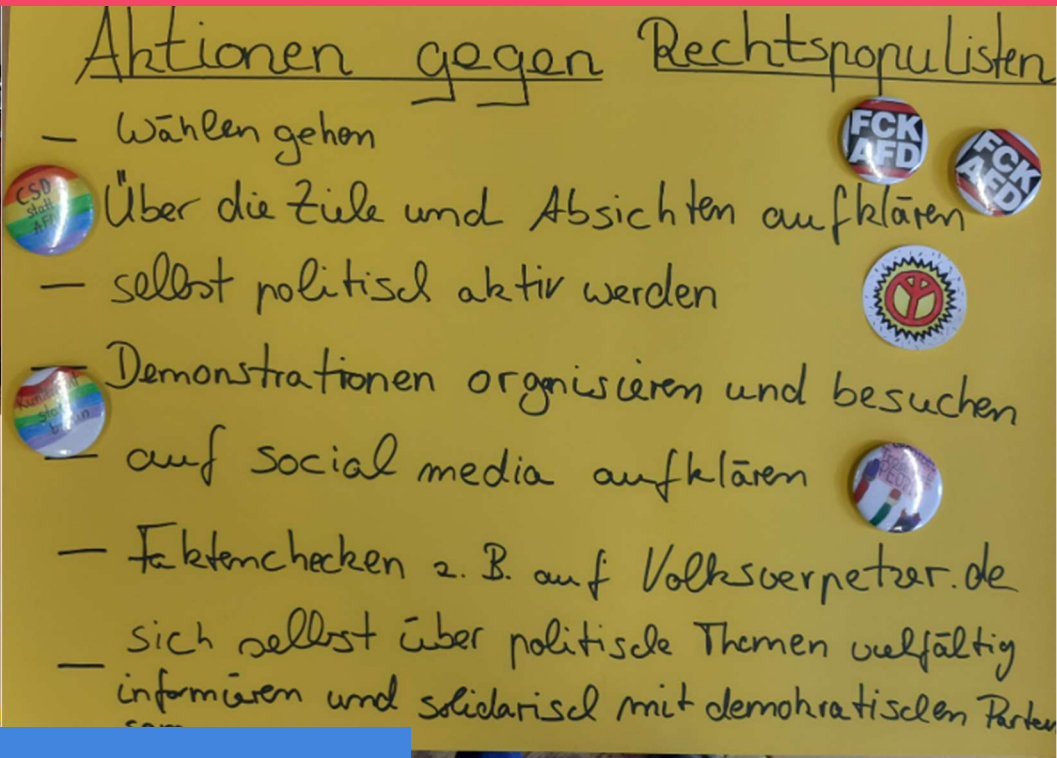
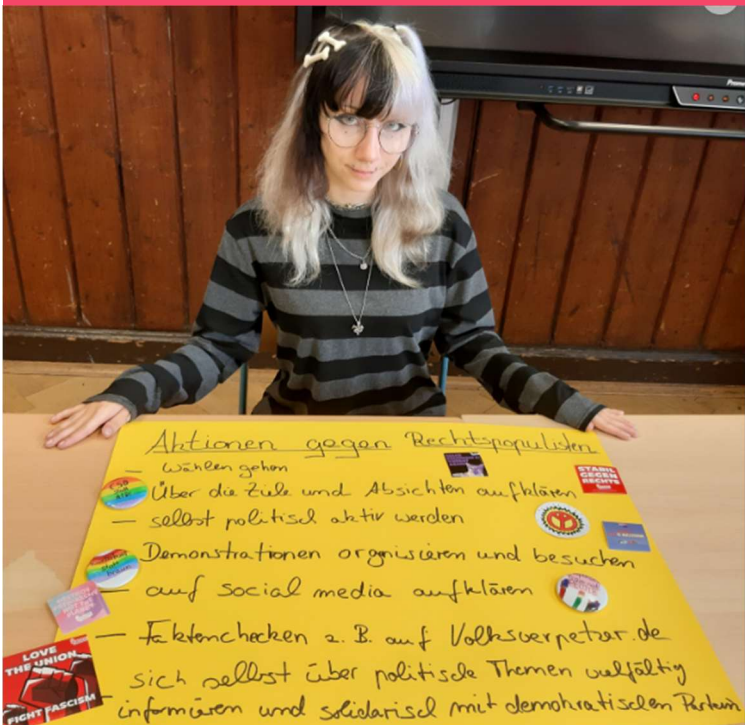
Zeig mir, was Europa spielt! Herr Pfannenschmidts Team auf den Spuren Spiele

MARIE-LUISE BERNOT

Hier wurden die unterschiedlichsten Spiele gespielt. Das Projekt, das von Herrn Pfannenschmidt geleitet wurde, war eine Europareise der Gesellschaftsspiele.

Die Atmosphäre in Raum war ruhig und motivierend. Alle hatten sehr viel Spaß. Gespielt wurden u.a. Stadt-Land-Fluss, Uno, die Europareise. Auch Konzentrationsspiele waren im Angebot. Ein schönes Erlebnis für alle, die gern spielen.





Rechtspopulismus in Europa

DENISE NICKEL

„Die Gruppe „Rechtspopulismus in Europa“ von Frau Bossert setzte sich mit Dokumentationen und Informationen aus dem Internet zu dem Thema auseinander. Was ist Rechtspopulismus? Das haben wir Beyza Sit und Lineke aus der 10b gefragt.
Rechtspopulistisch ist eine Politik, die Begriffe wie „Volk“ und „Nation“ so nutzt, dass gesellschaftliche Minderheiten ausgegrenzt werden. So sollen sie die von Mitsprache und politischen Rechten ausgeschlossen werden. Dabei setzen Rechtspopulisten rassistische und menschenfeindliche Vorurteile ein, die andere Menschen nicht nur ausgrenzen, sondern immer auch abwerten

Aber wie arbeiten die Rechtspopulisten und gewinnen Wähler? Viele Parteien erzählen der Presse nur Halbwahrheiten, um Wünsche von den Wählern nachzugehen. Die AfD zum Beispiel geht dem Propagandaprinzip nach. Sie gehen den Wünschen der Wähler nach, aber erzählen nicht, was die Wähler nicht hören wollen, wie z.B. dass die AfD gegen die Abtreibung ist. Die AfD erzählt, dass alle ausländischen Straftäter abgeschoben werden. Mit diesem Fakt wird sehr Presse gemacht. Somit macht sich die AfD viele Stimmen. Aber wie arbeiten die Rechtspopulisten und gewinnen Wähler? Viele Parteien erzählen der Presse nur Halbwahrheiten, um den

den Wünschen der Wähler nachzugehen. Die AfD zum Beispiel geht dem Propagandaprinzip nach. Sie gehen den Wünschen der Wähler nach, aber erzählen nicht, was die Wähler nicht hören wollen, wie z.B. dass die AfD gegen die Abtreibung ist. Die AfD erzählt, dass alle ausländischen Straftäter abgeschoben werden. Mit diesem Fakt wird sehr Presse gemacht. Somit macht sich die AfD viele Stimmen.



Entdecke Europas Ideen, die die Welt veränderten

REEZAN AME, MIKAEL SCHWENDICH

In diesem Projekt entdeckten Schüler bahnbrechende Erfindungen und innovative Ideen aus Europa, die die Welt veränderten.

Sie machten Präsentationen über europäische Erfindungen, wie den Buchdruck, oder auch die Erfindung der Fotokamera. Dabei nahmen die Teilnehmer die Künstliche Intelligenz zur Hilfe, um ihre Recherche zu verbessern. An den Laptops entstanden zahlreiche Präsentationen, die am Freitag vorgestellt werden. Der ein oder andere wird sich bestimmt über die Erfindungen wundern, denn oft ist es so, dass diese Dinge für uns sehr selbstverständlich sind. Ohne sie, wäre das Leben

aber gar nicht so leicht. Die Teilnehmer berichteten noch, dass sie viel dazu gelernt hätten und sie das Projekt in positiver Erinnerung behalten werden.





Auf der Suche nach Europa in Braunschweig

CHARLOTTE FALKE, JANINE HAGEMANN, NIKOLETTA VELENCEI



Europa in Braunschweig, kann das denn sein? Die Frage stellte Herr Hübner seinen Teilnehmern im Projekt. Die Antwort war nirgends geschrieben, deswegen machten sich die Schüler auf dem Weg in die Stadt, um nach Europa zu suchen. Heraus kamen Fotos vom Europaplatz mit seinen vielen Fahnen, der VW Halle, die sich ja auf dem Europaplatz befindet oder auch dem Rizzi-Haus, Nicht zu vergessen wäre da auch ein Schild vom „Platz der deutschen Einheit“, denn auch die deutsche Geschichte gehört zu Europa. Nebenbei gab es noch eine Einführung in die Kunst der Fotografie, damit die Schnappschüsse auch in ein gutes Licht gesetzt werden konnten.

Europa im Schuhkarton

YUNIS MIRZAYEV, YLL BAHTIJARI



Europa steht für viele Länder, mit vielen Menschen, vielen Sehenswürdigkeiten und vielen Sprachen. Dass sich das auch im Kleinen betrachten lässt, bewies Frau von Drachenfels in ihrem Projekt. Hier wurden europäische Länder im Mini-Format in einem Schuhkarton nachgebaut. Im Karton wurden berühmte Gebäude, Flaggen und typische Speisen oder Kleidung präsentiert. Kreativität war hier gefragt. Die Schüler hatten u.a. Salzteig und Pappe zum Formen von Gegenständen. Eine Schülerin formte aus dem Salzteig eine Liege zum Thema Griechenland. Dabei ging es ihr darum auf die schönen Strände Griechenlands hinzuweisen. Ein anderer Schüler, namens Zeid, bastelte zum Land Portugal ein Fußballfeld, weil er Cristiano Ronaldo gerne mag. Es entstanden eine Vielzahl von individuellen Europa-Highlights.



Spiel dich durch Europa



MARIE-LUISE BERNOT



„Auf Verbrecherjagd“, das war das Motto von Frau Mohaupt und weil der Dieb sehr reiselustig war, zog es ihn durch die verschiedensten europäischen Länder. Um ihm auf der Spur zu bleiben, mussten die Detektive schwierige Rätsel lösen und verschiedenste europäische Orte besuchen. Nebenbei erfuhren die Teilnehmer das Wichtigste zu den jeweiligen Stationen des Diebes. Die Reise führte die Teilnehmer durch Länder wie Deutschland, die Schweiz, Frankreich, Italien, England oder auch die Türkei. Geschick und Geduld waren gefragt. Ob der Dieb gefasst wurde? Das bleibt das Geheimnis der Gruppe. Ein gelungenes Projekt, an dem alle Teilnehmenden viel Spaß hatten.





EU für Einsteiger

DENISE NICKEL



Am 11.09.2024 interviewten wir Leon Wagner, Leon Frankenberg aus der 9c, Melisa aus der 8b und Noah aus der 10b, die sich in dem Projekt mit der Geschichte der Europäischen Union, mit der Bedeutung der Sterne auf der EU-Flagge und den verschiedenen Mitgliedsstaaten beschäftigten. "Wie ist die EU entstanden?", war eine entscheidende Frage. Alles begann mit der Rede, eine Rede, welche am 19.09.1946 von Winston Churchill gehalten wurde. In der Rede wurde an den Zusammenhalt der Länder appelliert. Deutschland und fünf weitere Länder starteten den Zusammenschluss. Wissenswert war auch, dass seit 1955 eine Europaflagge mit zwölf gelben Sternen auf blauem Grund eingeführt wurde, die für die Vollkommenheit und Einheit Europas stehen sollte. " In der Projektgruppe entstand abschließend ein großes Plakat mit den Europäischen Ländern, die rund um eine EU-Flagge angeordnet wurden.

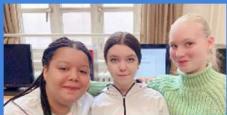
Berühmte Orte und Plätze in Europa

YUNIS MIRZAYEV, YLL BAHTIJARI



In diesem Projekt von Frau Yildirim drehte sich alles um die bekanntesten Orte und Länder in Europa. Die Schüler machten Plakate über die Länder oder Orte, die sie sich zuvor ausgesucht hatten. Das Internet unterstütze sie, damit sie echte Experten werden konnten. Eine Gruppe beispielsweise wählte Griechenland und gestaltete dazu ein Plakat, auf dem die Flagge und auch die typischen griechischen Sehenswürdigkeiten, wie die Akropolis zu sehen waren. Danylo, ein Schüler der Klasse 5b, beschäftigte sich mit dem U-Bahnnetz von London, weil er dort schon einmal mit seinen Eltern war. Es ist das tiefste und längste U-Bahnnetz in Europa. Er zeichnete davon ein Bild auf das Plakat. Die Schüler der Projektgruppe hatten Spaß und haben viel über ihre Themen gelernt.

Bewegte (Europa-)Schulen



CHARLOTTE FALKE, JANINE HAGEMANN, NIKOLETTA VELENCEI



In diesem Projekt drehte sich alles rund um die Themen Bewegung und Gesundheit in Europa. Die Schüler stellten selbst Parcours zusammen aus Seilen, Bällen und Stöcken. Außerdem testeten sie Sportübungen aus Europa wie z.B. das sportliche Sitzen und das „Matte-kneten“. Anschließend gestalteten sie Plakate zu Ländern in Europa und schrieben auf, welche Sportübungen aus den europäischen Ländern kommen. Es herrschte eine entspannte Atmosphäre und alle waren motiviert bei der Sache.





Ein Fazit!

HISEN ALIU, MIKAEL SCHWENDICH, REEZAN AME, EFECAN YILAN

Die Projektwoche neigt sich so langsam dem Ende. Deshalb haben wir uns auf den Weg gemacht und ein Meinungsbild rund um die Projektwoche erstellt. Dem Großteil der Schülerinnen und Schüler gefällt die Projektwoche. Sie finden gut, dass die Tage sehr flexibel gestaltet worden sind. Pausen konnten überwiegend selbst gewählt werden. Auch finden sie super, dass der Schultag nicht immer erst um 13:20 Uhr endet. Für zukünftige Projektstage wünscht sich die Mehrheit, dass sie eine ganze Woche dauern sollte. Die Inhalte wurden positiv beurteilt. Sie waren überwiegend der Meinung, dass sie zum Thema Europa neues Wissen erhalten haben.

Was bedeutet Europa für uns

MARIE-LUISE BERNOT

Unsere Projektgruppe, die sich ausschließlich mit dem Berichten der anderen Projekte beschäftigte, überlegte natürlich auch, was Europa für sie bedeute. „Heimat“, „Sicherheit“, „verschiedene Kulturen“, „freies Reisen“ oder auch „leckeres Essen“ waren Schlagworte, die von den Redakteuren genannt wurden. Allen ist bewusst, dass sie auf einem Kontinent leben, der ihnen das bietet, was man für ein gutes Leben benötigt. Klar ist aber auch, dass es nicht selbstverständlich ist und das man seine Augen nicht verschließen sollte, wenn es darum geht Ungerechtigkeiten aufzudecken.



Themenvorschläge für die nächste Projektwoche

Ideen aus der Schülerschaft

1. Hobbys
2. Essen
3. Asien
4. Kulturen
5. Kunst und Zeichnen
6. Die Welt des Sports
7. Religionen
8. Unsere Geschichte
9. Der Mensch



Die Projektwoche - auf Stimmenfang



Narin

Mir hat das Anmalen der Kartons und das Recherchieren im Internet gefallen. Gelangweilt hat mich das Abschreiben von Informationen vom PC!

Ich war auch im Projekt Europa im Schuhkarton und hatte viel Spaß, nur das Chaos am Ende auf dem Tisch war stressig!



Wasma



Elia

Die Projektwoche war eine super Abwechslung zum Unterricht. Ich fand es aber schade, dass ich nicht mit meinen Freunden in einer Gruppe war.

Die Projektwoche- eine Bildergeschichte



Mini-Europa



Löwen spielen
europäisch



Pizette, Patatas...



Europa im
Schuhkarton





Berühmte Orte Europas



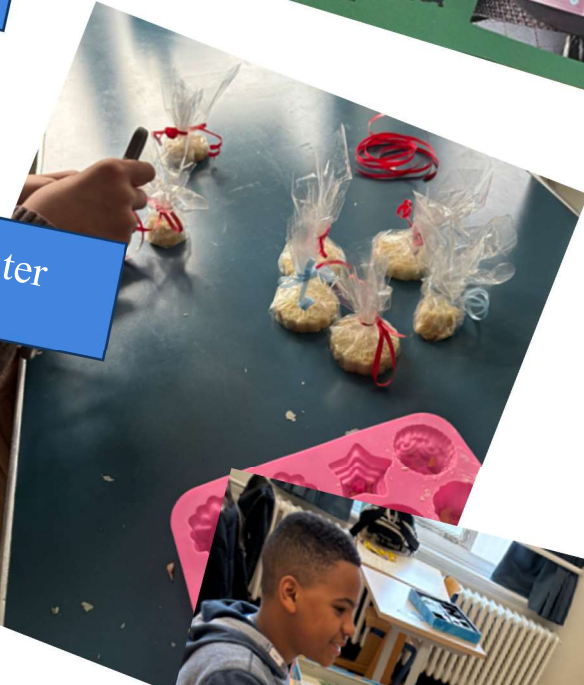
Souvenirs



Europa in Braunschweig



Europas Kräuter



Europareise